

## Einladung zum Selbsthilfe- und Patienten-Forum Berlin

### Gesundheitsinformation für Patienten Selbsthilfe als Partner gesucht

#### ein Angebot des IQWiG

#### Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen

Zugang zu konkreter und authentischer Informationen über Krankheiten und Krankheitsbewältigung war in der Vergangenheit einer der wichtigsten Gründe in eine Selbsthilfegruppe zu gehen. Patienten konnten jenseits der Information durch ihre behandelnden Ärzte Wissen zusammentragen, das ihnen Sicherheit gab und half, mit einer Erkrankung besser umzugehen.

Mit dem Aufkommen des Internets ist der Zugang zu und die Breite an „Gesundheitswissen“ und Information für Patienten schier unübersehbar geworden. Dem großen Vorteil der schnellen Zugänglichkeit und Vielfalt steht der Nachteil gegenüber, dass die Bewertung der Information bezüglich ihrer Qualität, wissenschaftlichen Untermauerung oder der Neutralität meist nicht mehr so einfach ist.

Patienten und Mitglieder in Selbsthilfegruppen als Laien können diese Einschätzung aber nicht so ohne weiteres selbst leisten. Sie sind auf Plattformen angewiesen, die mit fundierten Konzepten für Qualität und Transparenz der Information sorgen. In den letzten Jahren sind dafür eigene Institutionen und Bewertungsverfahren etabliert worden.

Ein zentraler Akteure in diesem Feld ist das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen IQWiG, das nicht nur hochwertige wissenschaftliche Nutzenbewertung für neue Arzneimittel oder Methodenbewertungen für Behandlungsverfahren im Auftrag des Gemeinsamen Bundesausschusses durchführt, sondern insbesondere auch evidenzbasierte Gesundheitsinformationen zur Verfügung stellt. Dafür werden Studien darauf hin überprüft, wie seriös sie Aussagen zu Wirksamkeit und Nutzen der Medikamente, Behandlungsmethoden oder Krankheitsverläufen machen können. Patienten sind hier die zentrale Zielgruppe. Damit diese Information aber den Patienten wirklich nutzt und von ihnen genutzt wird, muss sie verständlich sein und ggf. die Sicht der Betroffenen berücksichtigen.

Bei der Erstellung der Gesundheitsinformation des IQWiG wird deswegen nicht nur auf die Verständlichkeit besonderer Wert gelegt, sondern auch versucht, das Erfahrungswissen der Patienten hierfür einzubinden.

Wie die Informationen erarbeitet werden und welche Möglichkeiten der Patientenbeteiligung es dabei gibt, soll an Hand von Beispielen Thema dieser Informationsveranstaltung sein.

**Zeit** Montag 24. Oktober 2016 15.00 – 17.00 Uhr

**Ort** Abgeordnetenhaus von Berlin | Niederkirchnerstr. 3 | Berlin

**Referent** Dr. Klaus Koch

**IQWiG Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen**

**Bereichsleitung Gesundheitsinformation**

**Karin Stötzner | SEKIS | Patientenbeauftragte für Berlin**

**Kosten** keine

**Information und Anmeldung:** Tel 030 890 285 37 | [stoetzn@sekis-berlin.de](mailto:stoetzn@sekis-berlin.de)